

BERICHTE
FREIBURGER FORSTLICHE FORSCHUNG

HEFT 19

Zwei Jahrhunderte Forstgeschichte Baden-Württemberg

- von der Königlich-Württembergischen Forstdirektion
zur Forstdirektion Stuttgart -

Helmut Rau
Helmut Brandl

FORSTLICHE VERSUCHS- UND FORSCHUNGSANSTALT
BADEN-WÜRTTEMBERG
ABT. BETRIEBSWIRTSCHAFT
FREIBURG, Mai 2000

ISSN 1436-1566

Die Herausgeber:

Forstwissenschaftliche Fakultät der Universität Freiburg und Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt
Baden-Württemberg

Autoren:

Dr. Helmut Rau

LFDDir Prof. Dr. Helmut Brandl (Kap. 10)

Redaktion und Mitautoren des Kap. 9:

LFDDir Dr. Gert Beisel

FR Johannes Fünfgeld

FR Karl-Heinz Lieber

OFR Dr. Gerhard Strobel

Mitautoren des Kap. 9:

LFDDir Thomas Dietz

FDir i.R. Walter Dürr

OAR Hermann Eberhardt

FR Christian Feldmann

VDir Karl-Heinz Holuba

LFDDir Dr. Tilmann v.d. Kalt

AR Jörg Kuebart

FDir Jörg Mente

Kartografische Darstellung:

FGEO Stuttgart

Bestellungen an:

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg Wonnhaldestr. 4 79100 Freiburg

Tel.: 0761 / 4018 - 0 Fax: 0761 / 4018 - 333 e-mail: poststelle@fva.bwl.de

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung vorbehalten.

Gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier

VORWORT

Zweihundert Jahre Forstgeschichte am Beispiel der Forstdirektion Stuttgart reflektieren nicht allein die Bedeutung des Waldes und seiner Bewirtschaftung. Sie sind auch ein Spiegelbild eines tiefgreifenden gesellschaftlichen Wandels. Unvorstellbar aus heutiger Sicht scheint der desolate Zustand der Wälder zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Massive Übernutzungen infolge der einsetzenden Industrialisierung, aber auch aus tiefer Armut der Bevölkerung heraus, forderten die Entwicklung einer planmäßigen und nachhaltigen Forstwirtschaft geradezu heraus. Aus schierer Holznot wurden bedeutende Pionierleistungen bei den umfangreichen Aufforstungen im 19. Jahrhundert, aber auch nach Reparationshieben nach dem 11. Weltkrieg oder großen Sturmereignissen vollbracht. Die vorliegende Abhandlung erhebt nicht den Anspruch, Forstgeschichte in Württemberg erschöpfend darzustellen. Sie beabsichtigt aber, wichtige Ereignisse der Forstdirektion Stuttgart im Licht der Zeitgeschichte zu skizzieren. Die zunehmend raschere Entwicklung, sei es im wissenschaftlichen - Wissensexplosion, neue Kommunikationsmöglichkeiten - oder naturalen Bereich - Klimaerwärmung, Häufung von Katastrophenergebnissen, aber auch die Verfügbarkeit von Quellen einzelner Zeitepochen haben dazugeführt, dass die jüngere Vergangenheit ausführlicher berücksichtigt worden ist als die Anfänge der Forstdirektion. Dies wurde von den Autoren bewusst in Kauf genommen.

Neben den Autoren Dr. Helmut Rau und Prof. Dr. Helmut Brandl gebührt den beteiligten Mitarbeitern der Forstdirektion Stuttgart Dank für ihr Engagement beim Zustandekommen dieses Bandes. Stellvertretend für zahlreiche Kollegen aus der Praxis, die mit Ihren persönlichen Erinnerungen als Zeitzeugen, Ihren Kenntnissen aus eigenen Nachforschungen sowie ihren Quellen und Unterlagen zum Gelingen der Abhandlung beigetragen haben, sei den Landesforstpräsidenten i. R. Dr. Scheifele und Dr. Ott, die zudem das Lektorat übernommen haben, an dieser Stelle ausdrücklich gedankt.

Mit der Auflösung der Forstdirektion Stuttgart geht ein erfolgreiches Kapitel Forstgeschichte zu Ende. Das nächste Kapitel wird nun in einer Zeit aufgeschlagen werden, deren Merkmale die rasante Entwicklung der Informationstechnologie und die Knappheit der finanziellen und naturalen Ressourcen sind. Das eine eröffnet neue Möglichkeiten, das andere zwingt diese Chancen zu nutzen und ist damit Beispiel für eine nachhaltige Nutzung - zum Wohl von Wald und Gesellschaft.

Stuttgart, im Februar 2000

Dr. Fridolin Wangler
Landesforstpräsident

INHALT

1 1806-1815: UNTERGANG DES ALTEN KAISERREICHS - NAPOLEONISCHE KRIEGE - RHEINBUND - GRÜNDUNG DES KÖNIGREICHS WÜRTTEMBERG

1.1 Geschichtlicher Überblick	1
1.2 Neuorganisation - Zentralisation der Forstverwaltung	4
1.3 Aufgaben und Ziele einer Forstdirektion	6
1.4 Forstliche Ausbildung im 18. und 19. Jahrhundert	6
1.5 Zusammenfassung	6

2 1815-1822: VOM DEUTSCHEN BUND ZU INNEREN REFORMEN

2.1 Geschichtlicher Überblick	8
2.2 Entwicklung der Forstorganisation	8
2.3 Dienstinstruktion von 1822 - Reformation der Forstorganisation	9
2.4 Waldwirtschaft und Waldfläche Anfang des 19. Jahrhunderts	15
2.5 Zusammenfassung	16

3 1823-1863. WÜRTTEMBERG VOR UND NACH DER REVOLUTION VON 1848

3.1 Geschichtlicher Überblick	17
3.2 Von den Kreisforsträten zurück zur zentralen Forstdirektion - Auswirkungen der Revolution auf die Forstverwaltung	19
3.3 Besoldung des Forstpersonals	20
3.4 Waldfrevel - Organisation des Forstschutzpersonals	21
3.5 Jagdliche Entwicklung	22
3.6 Waldbauliche Entwicklungen	23
3.7 Forstvisitationsvorschrift	24
3.8 Vermessung und Einrichtung der Forste	24
3.9 Holzabsatz, Holzverkaufsvorschrift	26
3.10 Zusammenfassung	27

4 1864-1870: AM VORABEND DES DEUTSCHEN REICHS

4.1 Geschichtlicher Überblick	28
4.2 Wirtschaftsregeln	28
4.3 Der Sturm von 1870	33
4.4 Zusammenfassung	34

5 1871-1918: WÜRTTEMBERG ALS BUNDESSTAAT DES KAISERREICHS

5.1 Geschichtlicher Überblick	35
5.2 Überlegungen zu einer Reform der Forstorganisation	36
5.3 Die Forstorganisationsreform von 1902	38
5.4 Forstpersonal	40
5.5 Ablösungs- und Forstpolizeigesetz	41
5.6 Gründung der Körperschaftsforstdirektion	41
5.7 Forstverbände	42
5.8 Geschäftsstelle für den Holzverkauf - Holzmarkt	42
5.9 Forsteinrichtungsanstalt	44
5.10 Reinertragsstreit - Forstreservefonds	45
5.11 Die Forstdirektion im 1. Weltkrieg	47
5.12 Zusammenfassung	47

6 1919-1945: VOM ENDE DES 1. BIS ZUM ENDE DES 11. WELTKRIEGS

6.1 Geschichtlicher Überblick	49
6.2 Neuorientierung der Forstwirtschaft nach dem 1. Weltkrieg	50
6.3 Forstwirtschaft und Nationalsozialismus	53
6.4 Organisation der Württembergischen Forstdirektion während des Kriegs	55
6.5 Zusammenfassung	56

7 1946-1952: WIEDERAUFBAU NACH DEM KRIEG

7.1 Geschichtlicher Überblick	57
7.2 Neugestaltung der Forstdirektion Nordwürttemberg	58
7.3 Bodenreform	59
7.4 Reparationshiebe, Holzumlagen, Brennholz	59
7.5 Holzeinschlag	60
7.6 Holzverkauf und Holzpreise	61
7.7 Nebennutzungen	61
7.8 Forstschutzsituation	62
7.9 Kulturtätigkeit	63
7.10 Zusammenfassung	63

8 1953-1969: WIRTSCHAFTSAUFSCWUNG - MOTOR DER WALDWIRTSCHAFT ?

8.1 Geschichtlicher Überblick	64
8.2 Forstdirektionen im Widerstreit der Interessen	64
8.3 Ausbildung	65
8.4 Waldbau und Forsteinrichtung	66
8.5 Forstpolitik	67
8.6 Waldarbeit	69
8.7 Holzmarkt	70
8.8 Waldwegebau	72
8.9 Zusammenfassung	73

9 1970-2000. ENTWICKLUNGEN UND PERSPEKTIVEN BIS ZUR SCHWELLE INS 3. JAHRTAUSEND

9.1 Geschichtlicher Überblick	74
9.2 Organisationsreformen	76
9.3 Multifunktionalität - Mosaiksteine eines umfassenden Nachhaltigkeitsbegriffs	84
9.4 Auf dem Weg zur naturnahen Waldbewirtschaftung	93
9.5 Waldarbeit und Holznutzung	106
9.6 Die Forstdirektion Stuttgart im Informationszeitalter	114
9.7 Institutionen der Forstdirektion Stuttgart	117
9.8 Schlußbetrachtung	126

10 BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG DES STAATSWALDES VON 1815 BIS 2000

10.1 Die Ausgangslage	130	
10.2 Die Entwicklung zum Industriestaat	132	
10.3 Kriegs- und Nachkriegszeiten	140	
10.4 Die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts	144	
10.5	Ausblick	148

11 ANHANG

11.1 Galerie der Forstpräsidenten	150
11.2 Rückblick von Forstpräsident Konrad BAUER	177
11.3 Literaturverzeichnis	181
11.4 Abbildungsverzeichnis	189
11.5 Tabellenverzeichnis	192